

# **Achyrantheis asperae herba (+ - !)**

## **Anwendung**

In Indien wird die Asche der Pflanze zusammen mit einem Ingwer-Infus zur Behandlung von Wassersucht eingesetzt, außerdem bei Schüttelfrost.

Zubereitungen aus den Samen finden Verwendung bei Augeninfektionen, bestimmten Hauterkrankungen, Schlangenbissen und Hydrophobie (Tollwut).

Die Blütenstände werden mit Zucker zu Pillen verarbeitet und oral nach Hundebissen verabreicht, die frischen Blätter werden zu Brei zermahlen und lokal auf Skorpionstiche aufgetragen.

Samen und Wurzeln werden zudem als effektive Diuretika und Antispasmodika verwendet.

## **Dosierung**

Keine Angaben

## **Wirkmechanismen**

Der Droge werden diuretische, antispasmodische, antiinflammatorische und narkotische Eigenschaften zugeschrieben.

## **Anwendungsbeschränkung**

Keine Angaben

## **Charakteristik**

Die Droge wird aus den Blütenständen, frischen Blättern, Samen, Wurzeln und der Asche von *A. aspera* hergestellt.

## **Substanzen**

Wurzeln: Achyranthin, triterpenoide Saponine

Samen: triterpenoide Saponine

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

## **Indikationen**

Augenkrankheiten (Andere)  
Hauterkrankungen (Andere)  
Wunden und Verbrennungen (Andere)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## **Komm. E Monographien**

Keine

## **Wirksamkeit**

Die positive Wirkung der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen zur Wirksamkeit von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Die Wirksamkeit der Droge bei der Behandlung von Tollwut ist ausgesprochen zweifelhaft.